

In den letzten Jahren hat sich der Arbeitsmarkt grundlegend gewandelt. Auch hochqualifizierte und engagierte Arbeitnehmer können unerwartet ihren Arbeitsplatz verlieren. Gehören Sie auch zu den Betroffenen und erwägen Sie jetzt den Schritt in die Selbständigkeit? Ich wünsche Ihnen, dass Sie eine ähnliche Erfahrung machen wie ich: Zunächst war es ein Schock, trotz guter Arbeit und großer Loyalität den Job zu verlieren. Gleichzeitig aber war es eine Chance und Befreiung.

Für den Weg aus der Anstellung in die Selbständigkeit ist der Gründungszuschuss die mit Abstand wichtigste Hilfe. Nicht nur Arbeitslose, sondern auch Angestellte, die selbst kündigen oder einen Aufhebungsvertrag schließen, können von der Förderung profitieren. Auch nach einer Familienpause oder der Pflege von Angehörigen ist eine Förderung häufig möglich. Und selbst Selbständige, die bereits einmal Gründungszuschuss bezogen haben, erhalten unter bestimmten Umständen eine zweite Chance.

Frauen, Migranten und Menschen über 40 Jahre, die auf dem Arbeitsmarkt oftmals benachteiligt werden, haben als Selbständige mehr Chancengleichheit, denn dann werden sie stärker nach ihrer Leistung und nicht nach ihrer Person beurteilt. Außerdem können sie ihre Arbeitszeit passend zu ihren sonstigen Verpflichtungen gestalten.

Mithilfe des Gründungszuschusses und seiner Vorgängerinstrumente haben hunderttausende eine neue und in aller Regel befriedigendere Aufgabe gefunden, sich qualifiziert und nicht selten einen Lebensraum verwirklicht. Alle Evaluationen zur Gründungsförderung haben gezeigt, dass

es sich um eines der erfolgreichsten, wenn nicht das erfolgreichste Instrument der Arbeitsmarktpolitik handelt.

Umso unverständlicher ist es, dass die Bundesregierung zum 1.11.2011 die Mittel erheblich gekürzt und den Gründungszuschuss zugleich zu einer Ermessensleistung gemacht hat. Und umso wichtiger ist es, sich frühzeitig mit diesem und anderen Förderinstrumenten auseinanderzusetzen, um die eigenen Chancen auf Förderung zu optimieren.

Ich möchte Ihnen Mut zur Selbständigkeit machen und den direkten Weg zur Förderung aufzeigen. Die Vorbereitung einer Gründung kann oft mehrere Monate in Anspruch nehmen. Mithilfe des vorliegenden Buches werden Sie diese Zeit optimal nutzen, kostspielige Fehler vermeiden und die Erfolgchancen Ihrer Gründung deutlich erhöhen.

Nachdem in der dritten Auflage ein eigenes Kapitel zum Thema Beratungsförderung hinzugekommen ist, habe ich in der vorliegenden vierten Auflage ein Kapitel zum Thema Mikrokredite ergänzt. Das Buch deckt somit fundiert die vier wichtigsten staatlichen Instrumente der Gründungsförderung in Deutschland ab. An anderer Stelle habe ich Kapitel gestrafft, um diese thematische Verbreiterung zu ermöglichen. Außerdem wurden für die vierte Auflage sämtliche Formulare und Zahlenbeispiele aktualisiert, Gesetzesänderungen und wichtige Gerichtsurteile eingepflegt, kurzum: Es wurde alles auf den neuesten Stand gebracht.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg für Ihren Antrag auf Gründungszuschuss oder Einstiegsgeld – und vor allem für die Realisierung Ihres unternehmerischen Vorhabens!

Dr. Andreas Lutz
München, im September 2011